

# Inhalt

<b>Vorwort und Dank</b>	<b>7</b>
<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>«I don't know what you're talking about»:</b>	
<b><i>Sunspring</i> zwischen menschlicher und maschineller Kreativität</b>	<b>19</b>
The Curious Code of <i>Benjamin</i>	20
Auf Huizingas Spuren: Homo ludens, machina ludens	24
<i>Exkurs: «My name is Benjamin»</i>	28
Die Sache mit der Autorschaft	30
Eine andalusische Maschine. Vom Surrealismus zu <i>Sunspring</i>	33
Zusammenfassung oder die Frage nach der Kreativität:	
Was ist <i>Benjamin</i> ?	41
<b>Die Neuerfindung des Textadventures in <i>AI Dungeon</i></b>	<b>47</b>
Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Schreiben	49
Von Zwergen, Höhlen und Computern.	
Eine kurze Geschichte des Textadventures	56
Oralität und Literarizität	61
Kreativität ohne Autorschaft?	65
Eine interpassive Textmaschine.	
Überlegungen zu Ästhetik und Partizipation	68
Die Schattenseite der Big Data	74
<b><i>The Next Rembrandt: Der Künstler im Zeitalter seiner digitalen Reproduzierbarkeit</i></b>	<b>77</b>
Die digitale Nekromantie des alten Meisters	78
Der nächste versus der originale Rembrandt:	
Eine Bild- und Diskursanalyse	79
<i>Exkurs: Warum Rembrandt?</i>	83
<i>Ein Blick auf die Medienreaktionen auf The Next Rembrandt</i>	85

Der Künstler im Zeitalter seiner digitalen Reproduzierbarkeit	89
Von Pinselstrichen, Instagramfiltern und dem Wandern der Aura	93
<i>Die Psychologie des Pinselstrichs</i>	94
<i>Das Wandern der Aura</i>	97
Versuch einer Urteilsbildung: Medienwirksamer Werbestunt, Showcase technischer Möglichkeiten, wissenschaftliche Repräsentation oder eigenständiges Kunstwerk?	102
<b>Duett mit einem Schleimpilz:</b>	
<b>Über Eduardo Mirandas Biocomputermusik</b>	<b>107</b>
Ein Dreiklang aus Mensch, Maschine und Schleim	109
Die Geburt der Musik aus dem Geiste des Einzellers	110
Der Biocomputer als natürliche künstliche Intelligenz	114
Kreativität als Emergenzphänomen	119
Biocomputing als «emergent computing» und dessen Folgen für die Musik	123
Musizieren mit Deleuze und Guattari: Tierwerden, Schleimpilzwerden	128
Einige Einschränkungen zum Schluss	131
<b>Schlussbetrachtungen</b>	<b>133</b>
Rückblick: Zentrale Aussagen und Erkenntnisse	133
<i>Der Mensch verschwindet nicht</i>	133
<i>Mediale Selbstreflexion und Produktionsästhetik</i>	137
<i>Kreative Kollaboration und Interdisziplinarität</i>	140
Ausblick	141
<b>Quellen und Literatur</b>	<b>145</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>156</b>